

BIBLIOTHEK

der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig



J A H R E S B E R I C H T 1959/60-1961

Die "Deutsche Forschungsgemeinschaft" hat am 7. April 1959 in einer Beschlussempfehlung die Normalität einer Technischen Hochschule Braunschweig als Bibliothek anerkannt. Auf Grund dieser Beschlussempfehlung hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft die Technische Hochschule Braunschweig zu einer Bibliothek ernannt. Die Technische Hochschule Braunschweig ist somit eine Bibliothek der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat die Technische Hochschule Braunschweig zu einer Bibliothek ernannt. Die Technische Hochschule Braunschweig ist somit eine Bibliothek der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Bibliothek

der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig

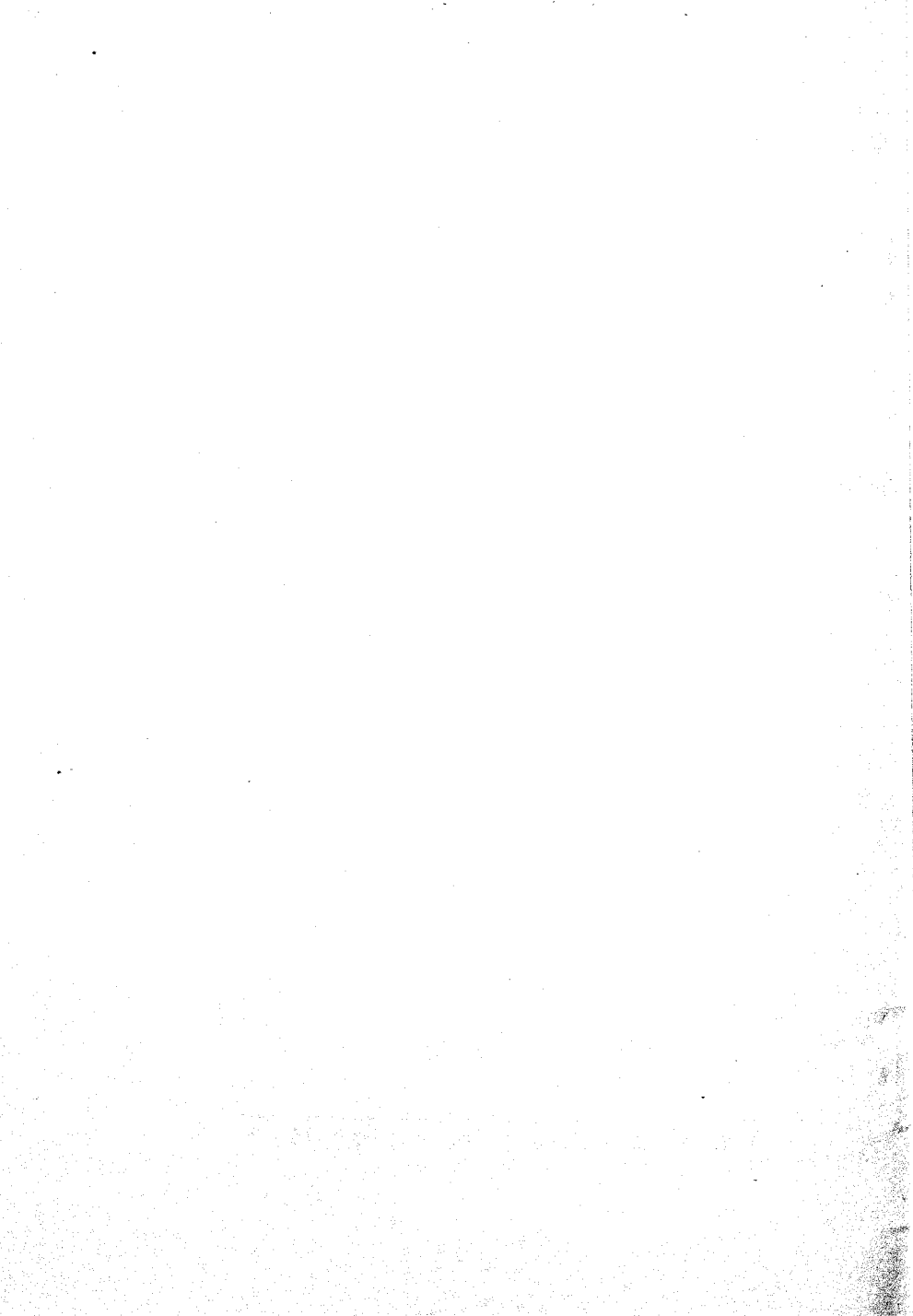
★
14. - 16. Jahresbericht

Für die Zeit vom 1. April 1959 bis zum 31. Dezember 1961

★
Erstattet von Bibliotheksdirektor

Dr. Fritz Meyen

BRAUNSCHWEIG 1962



1) E t a t .

Die "Deutsche Forschungsgemeinschaft" hat am 9. April 1957 in einem "Gutachten über den Normaletat einer Technischen Hochschulbibliothek (Personalausgaben, Ausgaben für Buchkauf und Einband)" Richtlinien für die Höhe der ordentlichen Haushaltsmittel aufgestellt, die einer Technischen Hochschulbibliothek jährlich zur Verfügung stehen müssen, um zu gewährleisten, dass eine ausreichende Auswahl der Neuerscheinungen des In- und Auslandes gekauft und die beschafften Bücher und Zeitschriftenjahrgänge ordnungsgemäß eingebunden werden können. Sie hat als "Normaletat" für Buchkauf und Einbandkosten DM 193 000,00 errechnet.

Diese Summe hat unsere Bibliothek bei weitem nicht erreicht. Sie erhielt an ordentlichen Haushaltsmitteln für die Zeit vom:

1.4.1959-31.3.1960	1.4.-31.12.1960	1.1.-31.12.1961
DM 28 920,00 = 14,9 %	28 875,00 = 19,9 %	53 500,00 = 27,7 %

hierzu kamen

a) an Sonderzuweisungen

50 000,00	6 500,00	26 100,00
-----------	----------	-----------

b) Übertrag von im Vorjahre nicht verbrauchten Bundesmitteln
79 316,64

c) an Zuschüssen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Sondersammelgebiete und für Lückenergänzung von Zeitschriften

8 500,00	6 375,00	5 300,00
----------	----------	----------

so dass der Bibliothek für Buchkauf und Einbandkosten zur Verfügung standen:

DM 166 736,64	41 750,00	84 900,00
---------------	-----------	-----------

2) Z u g a n g s a b t e i l u n g .

a) E r w e r b u n g

Die Bibliothek konnte in der Berichtszeit ihren Bestand um 13 198 Bände erhöhen. Diese Zahl verteilt sich nach Herkunftsart und den einzelnen Berichtsjahren wie folgt:

	1.4.59-31.3.60	1.4.-31.12.60	1.1.-31.12.61
Kauf	3 794	1 448	1 673
Tausch	516	228	638
Geschenke	1 433	794	1 709
Aus Zuwendungen der Deutschen Forschungsge- meinschaft	<u>360</u>	<u>218</u>	<u>387</u>
Summe:	6 103	2 688	4 407
davon ausländi- sche Literatur	1 581	867	1 325

Auf die einzelnen Fachgebiete verteilen sich die Neu-
erwerbungen wie folgt:

WISSENSCHAFTSKUNDE	315	124	149
NATURWISSENSCHAFTEN			
Allgemeines	47	84	67
Mathematik	148	87	127
Astronomie	10	8	9
Vermessungskunde	37	12	15
Mechanik	51	22	45
Physik	367	200	363
Chemie	526	205	338
Pharmazie	599	317	428
Geologie	104	57	92
Biologie	102	23	22
Botanik	66	21	17
Zoologie	17	6	15
Medizin	32	9	41
TECHNISCHE WISSEN- SCHAFTEN			
Allgemeines	195	60	111
Architektur	189	49	82
Bauingenieurwesen	347	170	249
Maschinenwesen	668	194	280
Elektrotechnik	559	185	396
Verkehrstechnik	248	91	207
Technologie	292	204	473

1.4.59-31.3.60 1.4.-31.12.60 1.1.-31.12.61

**GEISTESWISSEN-
SCHAFTEN**

Allgemeines		3	10
Geographie	34	19	17
Geschichte	30	18	30
Kunst	192	64	48
Philosophie	20	13	16
Theologie	7	4	2
Pädagogik (Hoch- schulkwesen)	173	105	158
Sprach- und Litera- turwissenschaft	51	20	31
Rechtswissenschaft	81	26	62
Staats- und Wirt- schaftswissenschaft- ten	596	288	507

Die Ausgaben für Bestandsvermehrung verteilen sich auf:

Neue Einzeldruck- schriften	DM	69 825,89	19 179,50	32 903,93
Reihenwerke	DM	4 182,87	2 410,25	3 186,48
Fortsetzungen	DM	9 661,94	4 269,70	7 878,27
Laufend gehaltene Zeitschriften	DM	27 176,32	9 698,75	28 414,08
Antiquaria	DM	<u>18 397,41</u>	<u>258,80</u>	<u>2 361,75</u>
Summe:	DM	129 244,43	35 817,00	74 744,51
dazu für Tausch	DM	943,00	943,00	708,00

Am 31. Dezember 1961 waren von einem Gesamtbestand von 180 313 Bänden 137 710 durch Kataloge erschlossen. In diesen Zahlen sind die Dissertationen n i c h t enthalten.

Neben zahlreichen Einzelgeschenken gingen der Bibliothek die Neuerscheinungen der Verlage Friedr. Vieweg u. Sohn und Georg Westermann zu. Die "Deutsche Forschungsgemeinschaft" unterstützte die Bibliothek durch Übernahme der Kosten für ausländische Zeitschriften und Monographien der Sondersammelgebiete "Pharmazie" und "Wärmeenergie, Wärmetechnik". Allen Geschenkbegern sei auch an dieser Stelle herzlichst gedankt.

b) Zeitschriftenstelle.

1 163 laufend gehaltene Zeitschriften - darunter 459 ausländische - werden in der Bibliothek gesammelt und in einer besonderen Zeitschriftenkartei registriert. Die neuesten Hefte liegen jeweils im Lesesaal aus.

c) Dissertationenstelle.

264 Dissertationen der Technischen Hochschule Carolowilhelmina wurden der Bibliothek in der Berichtszeit zur Aufbewahrung und Weiterleitung übergeben. Von anderen Hochschulen und Universitäten gingen 3 357 Dissertationen ein. Der Gesamtbestand betrug am 31. Dezember 1961 18 836 Dissertationen.

d) Patentschriftenstelle.

In der Berichtszeit wurden vom Deutschen Patentamt in München 151 974 Patent- und Auslegeschriften geliefert. Die Gesamtzahl der in der Bibliothek vorhandenen Patent- und Auslegeschriften betrug am 31. Dezember 1961 damit 392 178.

e) Normblattsammlung.

Die durch Kriegseinwirkung verlorengegangene Normblattsammlung war bis zum 31. März 1959 auf 11 284 Normblätter ergänzt worden. In der Berichtszeit kamen 1 548 neue Normblätter hinzu, so dass am 31. Dezember 1961 die Gesamtzahl der Normblätter 12 832 betrug.

3) Bearbeitungsabteilung.

a) Kataloge

Der im August 1946 neuangelegte "Alphabetische Katalog" verzeichnet sämtliche Neuerwerbungen seit diesem Zeitpunkt sowie die neubearbeiteten Bücher, Dissertationen des alten Bestandes. Am 31. Dezember 1961 erschloss er 155 954 bibliographische Einheiten. Rund 42 600 Bände des alten Be-

standes müssen noch katalogisiert werden. Dies ist jedoch erst nach Fertigstellung des geplanten Neubaus für unsere Bibliothek möglich, weil zur Zeit kein Platz zur ordnungsmässigen Aufstellung des noch nicht bearbeiteten Altbestandes in Regalen vorhanden ist.

In den Ferien zwischen dem Sommer-Semester 1959 und dem Winter-Semester 1959/60 wurde eine Umstellung des "Alphabetischen Kataloges" vorgenommen. Die Bestandsnachweise aller (auch der nicht mehr laufend gehaltenen) Zeitschriften und Serien wurden in einem gesonderten alphabetisch geordneten Katalog vereinigt. Gleichzeitig wurden - um immer wieder auftretende Schwierigkeiten in der Benutzung der Kataloge zu verringern - von den 6 268 "instruktionsgemäss" nach grammatikalischen Gesichtspunkten verzeichneten und geordneten Zeitschriften- und Serientiteln 4 392 Verweisungen nach der sogenannten "mechanischen Wortfolge" eingefügt.

Der "Systematische Katalog" ist auf dem Laufenden. Ein "Schlagwortregister" weist dem Benutzer nach, an welcher Stelle des "Systematischen Kataloges" er Literatur zu einem von ihm gesuchten Thema findet. Dieses "Schlagwortregister" wurde in der Berichtszeit auf rund 9 500 Begriffe erweitert.

b) M i t a r b e i t a n Z e n t r a l k a t a -
l o g e n u n d z e n t r a l e n Z u -
g a n g s l i s t e n .

Für den "Niedersächsischen Gesamtkatalog" in Göttingen wurden in der Berichtszeit 4 163 Titel gemeldet. Für die Neuauflage des "Gesamtverzeichnis ausländischer Zeitschriften und Serien 1939-1958" wurden 177 Zeitschriften und Serien nachgemeldet. Dem "Zentralkatalog der ausländischen Literatur" wurden 1 426 Titeltkarten übersandt. 2 325 Neuerwerbungen der Bibliothek wurden in den von der Bücherei des Vereins Deutscher Ingenieure herausgegebenen "Zugangslisten der technisch-wissenschaftlichen Bibliotheken" bekanntgemacht.

c) Buchbinderstelle.

Die geringen, der Bibliothek für Neuerwerbungen und Einbandkosten zur Verfügung stehenden Mittel und die Unsicherheit zusätzlicher Bewilligungen gestatteten nicht in dem notwendigen Masse, Zeitschriftenjahrgänge und Bücher einzubinden. Bücher wurden daher, wenn möglich, im Originaleinband gekauft.

Es wurden eingebunden:

	1.4.59-31.3.60	1.4.-31.12.60	1.1.-31.12.61
(Zahl der Bände)	2 500	758	432
zum Preise von	27 949,36	8 421,30	8 522,93

4) sonstige sächliche Ausgaben.

Geschäftsbedürfnisse (Titel 300 a)	3 670,55	1 949,02	3 862,57
Unterhaltung und Ergänzung der Geräte (Titel 300 b)	2 053,28	587,55	2 496,48
Porto "auswärtiger Leihverkehr" (Titel 300 c)	4 459,97	3 947,14	4 599,36
Briefporto	530,87	486,34	535,60
Kosten des Versands von Dissertationen	<u>152,75</u>	<u>111,10</u>	<u>(in 300 c)</u>
Sächliche Ausgaben insgesamt	10 867,42	6 181,15	11 494,01

5) Benutzungsabteilung

a) Leihstelle

Inanspruchnahme und Leistungsfähigkeit der Benutzungsabteilung sind die sichersten Gradmesser für den Wert einer Bibliothek. Wenn Benutzer immer wieder feststellen müssen, dass die von ihnen gewünschten Werke entweder nicht vorhanden oder auf Wochen hinaus vorbestellt sind, sind sie mit Recht verär-

gert und geneigt, ihre schlechten Erfahrungen zu verallgemeinern. Es ist ein alarmierendes Zeichen, dass im Durchschnitt der Jahre 1948-1961 nur 61,5 % der Studenten überhaupt die Bibliothek benutzt haben, wobei statistisch nicht festgestellt ist, wie oft jeder Student den Versuch unternommen hat, Bücher zu entleihen.

In der Berichtszeit haben die Leihstelle in Anspruch genommen:

	1.4.59-31.3.60	1.4.-31.12.60	1.1.-31.12.61
Dozenten und Assistenten	165	202	201
Studenten der Fakultät I	668	861	774
Fakultät II	1 396	926	782
Fakultät III	395	1 257	1 172
nicht der TH angehörende Benutzer	<u>226</u>	<u>349</u>	<u>289</u>
Benutzer insgesamt	2 850	3 595	3 218

Diese Benutzer gaben Bestellzettel in folgender Anzahl ab:

	32 825	28 890	38 239
--	--------	--------	--------

Von diesen Bestellzetteln konnten positiv erledigt werden:

	24 848	23 323	29 522
--	--------	--------	--------

durch Ausgabe von:

27 097 Bänden	24 845 Bänden	36 580 Bänden
---------------	---------------	---------------

nicht erledigt werden konnten

a) weil die betreffenden Bände verliehen waren (Zahl der Bestellscheine):

5 949	2 894	5 707
-------	-------	-------

b) weil die betreffenden Bände nicht vorhanden waren (Zahl der Bestellscheine):

2 028	2 673	3 010
-------	-------	-------

b) Fernleihe.

Aufgabe der Fernleihe ist es, den Benutzern unserer Bibliothek gewünschte, hier aber nicht vorhandene Literatur aus anderen Bibliotheken zu beschaffen, sodann aber auch, die Bü-

cherwünsche auswärtiger Bibliotheken und auswärtiger Benutzer (Behörden, Institute und Einzelpersonen, die nicht an einem Ort mit einer dem Leihverkehr angeschlossenen Bibliothek ihren Wohnsitz haben) zu erfüllen.

Die Fernleihe versandte (Zahl der Bestellzettel)

1.4.59-31.3.60	1.4.-31.12.60	1.1.-31.12.61
3 964	2 921	4 716

und erhielt (Zahl der Bände)

3 583	2 534	4 564
-------	-------	-------

von (Zahl der Bibliotheken)

93	112	127
----	-----	-----

Die Fernleihe erhielt (Zahl der Bestellzettel)

4 062	2 998	4 211
-------	-------	-------

Hiervon konnten positiv erledigt werden (Zahl der Bestellzettel)

1 861	1 380	2 153
-------	-------	-------

durch Versand

von 2 019 Bänden 1 457 Bänden 2 033 Bänden

an (Zahl der Behörden, Institute und Einzelpersonen)

145	92	117
-----	----	-----

und (Zahl der Bibliotheken)

169	131	193
-----	-----	-----

c) P h o t o g r a p h i s c h e r D i e n s t .

Zusätzlich zu der Verleihung von Bänden wurden auf Bestellung Mikrofilme und Fotokopien abgegeben. Es wurden Aufnahmen hergestellt aus (Zahl der Buchbinderbände)

für den Ort	38		8
-------------	----	--	---

für auswärts	160	224	267
--------------	-----	-----	-----

Die Zahl der Aufnahmen betrug

für den Ort	306		141
-------------	-----	--	-----

für auswärts	513	4 010	4 708
--------------	-----	-------	-------

Die Zahl der Kopien betrug

für den Ort	74		15
-------------	----	--	----

für auswärts	312	336	574
--------------	-----	-----	-----

d) Lesesaal.

Der Lesesaal mit nur 25 Arbeitsplätzen, einer (völlig ungenügenden) Handbibliothek von 1 256 Bänden und Zeitschriftenauslage reicht für die Zahl der Studenten bei weitem nicht aus. Fast täglich müssen Besucher umkehren, weil alle Arbeitsplätze besetzt sind.

Der Lesesaal wurde in Anspruch genommen von (Zahl der Benutzer)

1.4.59-31.3.60	1.4.-31.12.60	1.1.-31.12.61
23 959	24 291	34 386

Der tägliche Durchschnitt der Benutzer betrug

83	125	118
----	-----	-----

In den Lesesaal wurden entliehen (Zahl der Bände)

2 480	2 510	3 073
-------	-------	-------

6) Unterricht, Tagungen, Veröffentlichungen.

a) Einführung und Vorlesungen.

Bibliotheksdirektor Dr. M e y e n hielt zu Beginn jeden Semesters eine zweistündige "Einführung in die Benutzung der Bibliothek".

Seit dem Sommer-Semester 1952 hält Bibliotheksdirektor Dr. M e y e n auf Grund eines ihm erteilten Lehrauftrages für Bibliothekskunde und Bibliographie regelmässig eine einstündige Vorlesung für Hörer aller Fakultäten über die "Technik des wissenschaftlichen Arbeitens".

Die gleiche Vorlesung hält Bibliotheksdirektor Dr. M e y e n seit 1957 in jedem Sommer-Semester der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie.

b) T a g u n g e n .

Bibliotheksdirektor Dr. M e y e n nahm an der 49. Bibliothekartagung in Freiburg i. Br. vom 19. bis 23. Mai 1959, der 50. Bibliothekartagung in Trier vom 7. bis 11. Juni 1960 und an der 51. Bibliothekartagung in München vom 23. bis 27. Mai 1961 teil. Auf der Tagung der International Association of Technical University Libraries am 10. Juni 1960 in Trier hielt er ein Referat über "Die Planung der neuen Bibliothek der Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig". Ausserdem nahm er in der Berichtszeit an 12 Sitzungen des Niedersächsischen Beirats für Bibliotheksangelegenheiten in Hannover, Göttingen und Wolfenbüttel teil.

Die Diplombibliothekarin Frau Irma M e r s e b u r g nahm an den Tagungen in Freiburg und Trier, die Diplombibliothekarin Fräulein Marianne L u d w i g an den Tagungen in Trier und München, die Diplombibliothekarinnen Fräulein Elisabeth G o c k e l und Fräulein Ursula W i l l k e an der Tagung in München teil.

c) V e r ö f f e n t l i c h u n g e n .

M e y e n , Fritz: Die nordeuropäischen Länder im Spiegel der deutschen Universitätschriften 1885-1957. Eine Bibliographie. - Bonn: Bouvier 1958. XXI, 124 S. 8° (Bonner Beiträge zur Bibliotheks- und Bücherkunde. Bd 4.)

erschien gleichzeitig unter dem Titel: The North European Nations as presented in German university publications 1885-1957. A bibliography. - Charlottesville-Virginia USA: Bibliographical Society of the University of Virginia. 1959.

Derselbe: Johann Joachim Eschenburg. - In: Neue Deutsche Biographie, Bd 4, Berlin 1959, S. 642-643.

Derselbe: Der neue Zeitschriftenkatalog und anderes Wissenswertes aus der Bibliothek. - In: Braunschweiger Hochschulführer 1959/60, S. 44-49.

- Derselbe: Raabe-Ausgaben und Raabe-Schriften im Jahre 1958.
- In: Mitteilungen der Raabe-Gesellschaft, Jg. 46,
Braunschweig 1959, H. 2/3, S. 58-60.
- Derselbe: Der Neubau der Bibliothek - vom Standpunkt des
Bibliothekars aus gesehen. - In: Braunschweiger Hoch-
schulführer 1960/61, S. 42-49.
- Derselbe: Die Planung der neuen Bibliothek der Technischen
Hochschule Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig. - (Braun-
schweig 1960: Oeding.) 15 S. 8° (International Associa-
tion of Technical University Libraries. Reprints and Pu-
blications. 15.)
- Derselbe: Berichtigungen und Ergänzungen zur Raabe-Biblio-
graphie von 1955. - In: Jahrbuch der Raabe-Gesellschaft
1961, Braunschweig, S. 53-71.
- Derselbe: Die nordeuropäischen Länder im Spiegel der deut-
schen Universitätschriften 1958 <mit Nachträgen>. -
In: Nordisk Tidskrift för Bok- och biblioteksväsen, Årg.
48, Uppsala 1961, Nr 3, S. 130-132.
- Derselbe: Konrad Arnold Schmid <1716-1789>. Professor am
Collegium Carolinum zu Braunschweig. Ein Freund und Mit-
arbeiter Lessings. - In: Aus der Welt des Bibliothe-
kars. Festschrift für Rudolf Juchhoff zum 65. Geburts-
tag, Köln 1961, S. 333-354.

7) P e r s o n a l .

Das Personal der Bibliothek setzt sich wie folgt zu-
sammen (Stand: 31. Dezember 1961):

Wissenschaftlicher Bibliotheksdienst:

Dr. M e y e n, Fritz, Bibliotheksdirektor (A 14)

Gehobener Bibliotheksdienst:

1 Planstelle für einen Bibliotheks-Inspektor (A 9), z.
Z. nicht besetzt.

K a n n e n g i e s s e r , Gertrud, Diplombibliotheka-
rin (BAT IV b)

L u d w i g , Marianne, Diplombibliothekarin (BAT IV b)

M e r s e b u r g , Irma, Diplombibliothekarin (BAT V b)

G o c k e l , Elisabeth, Diplombibliothekarin (BAT V b)

S c h u l p i u s , Ursula, Diplombibliothekarin (BAT
V b)

D o r n , Vera, Diplombibliothekarin (BAT V b)

F i s c h e r , Johanne, Diplombibliothekarin (BAT V b)

Bibliotheks-Praktikanten:

G e r b e s , Astrid (abgeordnet an die Bibliotheks-
schule der Freien und Hansestadt Hamburg)

R a s c h e , Ulrich

Mittlerer Bibliotheksdienst:

R e n k e r t , Ilse, Buchhändlerin (BAT VII)

B r a u n , Brigitte, Buchhändlerin (BAT VII)

R a p k a , Brigitte (BAT IX)

G r u n d r t , Margarethe (BAT IX)

H e n t s c h e l , Max (BAT IX)

J ü p t n e r , Helmut (BAT IX)

L a n g n i c k e l , Alfred (BAT IX)

Bibliotheksrat a. D. Dr. jur. Johannes H ü b n e r ,
vom 1. September 1919 bis 1945 an der Staats- und Univer-
sitätsbibliothek Breslau, vom 1. März 1947 bis 30. Septem-
ber 1952 an unserer Bibliothek tätig gewesen, starb am 15.
Januar 1961 im Alter von 73 Jahren.

Fräulein Gertrud B e r n h a r t wurde am 1. Juni
1959 als Bibliotheksangestellte nach BAT VII eingestellt.
Wegen ihres sehr labilen Gesundheitszustandes wurde das
Dienstverhältnis im gegenseitigen Einverständnis am 31.
Dezember 1960 gelöst.

Die Buchhändlerin Frau Brigitte B r a u n wurde am
1. Juli 1959 als Bibliotheksangestellte nach BAT VII ein-
gestellt.

Die Bibliotheks-Inspektor-Anwärterin Frau Monika J o r d a n bestand am 12. März 1960 an der Bibliotheksschule der Freien und Hansestadt Hamburg die Diplomprüfung für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken mit "befriedigend" und schied damit wieder aus dem Dienst der Bibliothek.

Fräulein Astrid G e r b e s wurde der Bibliothek am 1. April 1960 durch das Niedersächsische Kultusministerium unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf als Anwärterin für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken überwiesen. Am 1. Mai 1961 wurde sie an die Bibliotheksschule der Freien und Hansestadt Hamburg abgeordnet.

Die Bibliotheksangestellte Fräulein Elisabeth M a g e r , früher Stadtbibliothek Aussig, seit 1. November 1946 an unserer Bibliothek tätig, schied am 30. November 1960 wegen Erreichens der Altersgrenze aus.

Der Bibliotheksangestellte Alfred L a n g n i c k e l , seit dem 1. April 1958 auf Privatdienstvertrag an unserer Bibliothek tätig, wurde am 1. Dezember 1960 in eine Planstelle nach BAT IX eingewiesen.

Die Diplombibliothekarin Fräulein Elfriede H o h l f e l d trat am 1. Januar 1961 in den Dienst unserer Bibliothek. Bereits am 28. Februar 1961 schied sie auf eigenen Wunsch wieder aus.

Der Angestellte im Labordienst Hans K ä l b e r wurde seitens der Hochschulverwaltung der Bibliothek befristet vom 1. Januar bis 30. Juni 1961 zur Dienstleistung zugeteilt.

Frau Margarethe G r u n e r t wurde am 1. Mai 1961 als Bibliotheksangestellte nach BAT IX eingestellt.

Der Bibliotheks-Oberinspektor a. D. Karl K r ü g e r , früher Leiter der Theresianischen Bibliothek in Wiener Neustadt, seit dem 1. Januar 1949 als Bibliotheks-Inspektor an unserer Bibliothek tätig, wurde am 31. Mai 1961 krankheitshalber pensioniert.

Die Diplombibliothekarin Frau Vera D o r n wurde am 1. September 1961 nach BAT V b eingestellt.

Die Diplombibliothekarin Frau Johanne F i s c h e r wurde am 11. Oktober 1961 nach BAT V b eingestellt.

Herr Ulrich R a s c h e wurde am 12. Oktober 1961 als Anwärter für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken angenommen.

Ö f f n u n g s z e i t e n d e r B i b l i o t h e k .

a) L e i h s t e l l e :

montags	10 - 13, 16 - 18 Uhr
dienstags	10 - 13, 16 - 18 Uhr
mittwochs	10 - 13 Uhr
donnerstags	10 - 13, 16 - 18 Uhr
freitags	10 - 13, 16 - 18 Uhr
sonnabends	10 - 13 Uhr

b) L e s e s a a l :

montags	9 - 20 Uhr
dienstags	9 - 20 Uhr
mittwochs	9 - 13 Uhr
donnerstags	9 - 20 Uhr
freitags	9 - 20 Uhr
sonnabends	9 - 13 Uhr

c) K a t a l o g e u n d B i b l i o g r a p h i - s c h e r H a n d a p p a r a t (Nachschlagewerke)

montags	9 - 20 Uhr
dienstags	9 - 20 Uhr
mittwochs	9 - 13 Uhr
donnerstags	9 - 20 Uhr
freitags	9 - 20 Uhr
sonnabends	9 - 13 Uhr

Die Bibliothek bleibt an den Tagen vor und nach Weihnachten, Neujahr, Ostern und Pfingsten geschlossen.

